



## DBG-Dissertationspreis

### Der Preis

Der Preis besteht aus einer Dotation in Höhe von 2.000 Euro, der bis zu 20 Farbseiten kostenlosen Verlagsveröffentlichung der (unveröffentlichten) Arbeit mit 20 Autorenfreiemplaren und der Kostenübernahme für den Besuch der Jahresversammlung der Deutschen Borreliose-Gesellschaft.

### Teilnahmebedingungen

Ausgezeichnet werden können Dissertationen und Habilitationen auf dem Gebiet der Lyme-Borreliose und zeckenübertragener Infektionserkrankungen, deren Veröffentlichung höchstens zwei Jahre zurückliegt oder noch aussteht. Berücksichtigt werden Arbeiten zu allen Aspekten zeckenübertragener Erkrankungen wie unter anderem zur

- Immunologie (Interaktion zwischen Immunsystem und Erreger) ,
- Pathogenese,
- Impfstoffentwicklung,
- Epidemiologie und Prophylaxe,
- Ökologie von Zecken und den von ihnen übertragenen Erregern,
- Entwicklung und Standardisierung serologischer Nachweise,
- Entwicklung eines Nachweises aktiver Infektionen,
- häufige und relevante Begleitinfektionen
- oder zu Langzeitverläufen der Infektion.

Der Preis wird jährlich einmal vergeben und auf der Jahresversammlung der Deutschen Borreliose-Gesellschaft verliehen. Die Preisträger werden gebeten, dabei in einem Vortrag über ihre Arbeit zu berichten.

### Bewerbung und Bewertung

Berücksichtigt werden begutachtete Dissertationen oder Habilitationsschriften. Für eine Bewerbung sind die Arbeit mit der Stellungnahme oder Gutachten eines Referenten, eine maximal zweiseitige Zusammenfassung, Lebenslauf mit Publikationsliste per E-Post oder in zweifacher Ausfertigung in Papierform einzureichen über Prof. Dr. Prautzsch, Karlsruher Institut für Technologie, Am Fasanengarten 5, 76131 Karlsruhe, prautzsch@kit.edu. Die eingereichten Anträge verbleiben bei den Juroren.

Bewerbungen können jederzeit eingereicht werden.